

Gärtnern und wilde Küche, Viva la Musica, Nomadenleben und vieles mehr

Susanne Grimm und Joachim Stockmaier, Freiburg


SPIELFALT
INKLUSION AUF PÄDAGOGISCH
BETREUTEN SPIELPLÄTZEN

Wie jedes Jahr im Sommer findet an 3 Wochen ein besonderes Ferienprogramm statt: Offene Angebote pausieren, feste Angebote mit Anmeldung und Kostenbeteiligung mit einer maximalen Betreuungszeit von 8 bis 16 Uhr mit Mittagessen finden dafür statt. An 7 Ferienwochen im Jahr bietet der Kinderabenteuerhof Freiburg ein solches Programm, was für arbeitende Eltern, die eine Ganztagesbetreuung benötigen oder auch für Touristen, die für ein paar Nachmittage ihre Kinder anmelden wollen, alle Optionen bietet.

Inklusives Ferienprogramm - das Konzept

Aus vielfältigen Programmen können sich die Kinder ihr Wunschprogramm basteln, jetzt in den Sommerferien z.B. 3 Vormittage zu den Schafen, 2 Nachmittage zu Findus Gartenwerkstatt, 2 Tage Lehmbaustelle oder vormittags Mo. bis Fr. Viva la Musica und nachmittags Pferdeprogramm oder oder.... Durch die feste Anmeldung und max. Teilnehmerzahl (acht bis 14 Kinder pro Programm) entstehen überschaubare Gruppen, die verschiedene Orte auf dem Platz haben, um ihr Programm durchzuführen, die Anleiter_innen können sich auf Altersstruktur und Besonderheiten vorab einstellen und entsprechend vorbereiten, was (auch) unter inklusiven Gesichtspunkten enorm wichtig ist bzw. wie bei vielen inklusiven Entwicklungen allen Kindern gut tut. So können es die Anleiter_innen schaffen, das Kind im Rolli in

der Musikgruppe mit Instrumenten zu versorgen, welches es gut bedienen kann. Räumlichkeiten können vorher überdacht werden, oder die Gruppe muss auf einen alternativen Ort ausweichen, weil der ursprüngliche Ort nicht rolligerecht ist. Wer kennt Kennenlernspiele mit Gebärden? Wie komm' ich an die Gebärdenapp, die der Kinderabenteuerhof besitzt...?

Feste Programmzeiten wechseln sich mit gemeinsamen Freispielzeiten ab. In der Regel nehmen die Kids Selbstgemachtes bzw. Produ-



Das Stimmungsbild

ziertes mit nach Hause, Ferien sollen immer was ganz besonders sein!

Tun mit allen Sinnen

Nun sind 2 Wochen Sommerferienprogramm vorbei, Wildholzmöbel wurden gebaut, Ringelblumensalbe und Minzsirup hergestellt - schon mal Mirabellenholundermarmalade probiert? Ein Fort aus Fichtenstangen wurde gebaut, die Theatergruppe und die Zirkusgruppe glänzten mit tollen Aufführungen, Schafe, Schweine und Pferde wurden gepflegt und erlebt, schöne Rhythmus-



Arbeiten mit Ton

spiele begleiteten das Musikprogramm, die Piraten bastelten Verkleidungen und Ledertaschen, eine Gruppe war immer ganztags im benachbarten Wald unterwegs ... ein neues Baumhaus lädt zum Spielen und Klettern ein.

Neue Kooperation im Rahmen BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung)

Zusammen mit unserem Kooperationspartner Zusammen leben e.V wurde erstmalig auf dem Gelände des Gemeinschaftsgartens in 300 Metern Entfernung ein Programm entwickelt und von uns für 21 Kinder angeboten: (ein Bericht dazu erschien in der Ausgabe 3/2016 von **Offene Spielräume**).

„Zusammen gärtnern und wilde Küche!“

Naturforscher, Flammkuchenbäcker, gärtnern, Kreisläufe im Garten, Spiele, aus der Erde in den Feuerkochtöpf, partizipatives Gestalten des Tagesablaufes, Geben und Nehmen, ernten und säen, Blick zu unseren Mitmenschen und den Tieren im Garten... gestaltet von Susanne Grimm, Theresa van Aken und Patrick Spitz. Susanne und Theresa absolvierten hiermit ihr Abschluss-

projekt zur Ausbildung zur Fachkraft für BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung). Ökologisches Handeln und Bildung passiert einfach, wenn Lust, Zeit, innere Haltung, entsprechende Gestaltung und Möglichkeiten da sind, die professionell und methodisch begleitet sind - das ist das eindeutige Fazit der Beobachter, die das Projekt evaluierten.

Hier soll es weitergehen, auf dem Gelände des inklusiven Gemeinschaftsgartens (Infos zlev.de) möchte der Kinderabenteurerhof noch mehr Ferienangebote zum Thema Gärtnern und Verarbeiten anbieten und entsprechende außerschulische Bildungsprogramme für Schulen und Kindergärten während der Schulzeit entwickeln und aufbauen. Der Freiburger Fond Bildung für nachhaltige Entwicklung förderte ein Kooperationsprojekt von 4 Projekttagen mit einer benachbarten inklusiven Montessorischule. Das Highlight war die selbstgemachte Gesichtsscreme aus frischen Gartenkräutern!



Zusammen gärtnern

Fakten und Finanzierung der Assistenz

In den 3 Wochen des Sommerferienprogramms nehmen durchschnittlich je 100 Kinder täglich zwischen 6 und 14 Jahren an den 9 unterschiedlichen Programmen teil.

20 bis 25 Fachkräfte (Festangestellte und Honorarkräfte), Praktikant_innen und Assistenzkräfte sind dabei. Die Kinder kommen aus dem gesamten Stadtgebiet und aus dem Umland, im Schnitt 10 Kinder davon mit Handicap; 10 davon aus den benachbarten Unterkünften für geflüchtete Familien, die über einen städtischen Zuschuss und Eigenanteil des Vereins umsonst teilnehmen können. Von den Kindern mit Handicap sind die Hälfte ohne zusätzliche Begleitung, was wir durch einen erhöhten Personalschlüssel auffangen. Die andere Hälfte wird von Assistenzkräften begleitet, die über den Kinderabenteurerhof angestellt und entsprechend in das Gesamtkonzept eingearbeitet wurden. Die Kosten dafür werden den Familien in Rechnung gestellt, die diese dann wieder bei der Krankenkasse rückerstattet bekommen (Voraussetzung: Anerkennung als familienentlastender Dienst). Wer sein Budget an Zuschüssen für zusätzlichen Betreuungsaufwand schon voll hat, bekommt vom Verein bis zu 20 Stunden Begleitung finanziert.

Fazit

Eine sehr intensive und anstrengende Zeit, wunderbares Event und Highlight des Jahres, viele neue Bauprojekte, unheimlich viel Spaß und tolle Stimmung, glückliche Kinder und Eltern und jetzt ist super, dass wir alle erst mal Urlaub haben.

www.kinderabenteurerhof.de



Die Flammkuchen werden vorbereitet